

Protokoll der Generalversammlung des Vereins „Freunde der VBS“ vom 07.12.2006

Beginn: 19 Uhr

Anwesende des Vorstandes:

Obfrau: Constanze Kostal

Stellvertretende Obfrau: Prof. Mag. Eva Poisel

Kassiererin: Heide Reiter

Schriftführerin: Isolde Schediwy,

Entschuldigt:

Stellvertretender Kassier: Prof. Mag. Richard Mesaric

Stellvertretende Schriftführerin: Prof. Mag. Claudia Valsky

Begrüßung durch die Obfrau Constanze Kostal

Vorstellung des Vorstandes

Rückblick auf die Vereinsgründung und die Gestaltung der Vereinsbeiträge

Vereinsstatuten wurden 2002 dem Vereinsgesetz angepasst. Vorstand wird alle 2 Jahre gewählt.

Genehmigung der Tagesordnung

einstimmig angenommen

Bestellung des Wahlkomitees

Herr Hollnsteiner, Frau Wendelin)

Rückblick auf Tätigkeiten des VBS-Vereins im Schuljahr 2005/06 durch Frau Prof. Mag. Eva Poisel:

- Oberstufe wurde auf Modulares System umgestellt. Jetzt im 2. Jahr gibt es schon viel positive Erfahrung und eine ständige Optimierung findet statt. Anfangsschwierigkeiten wie z.B. Überbuchungen mancher Module oder in der Registrierung der gebuchten Module sind überwunden und das Lehrerteam versucht, sofort auf etwaige Probleme zu reagieren und Verbesserungsmöglichkeiten auszuarbeiten.
- Neue Matura wurde eingereicht. Insgesamt 7 Prüfungen:
 - entweder drei schriftliche und vier mündliche, oder vier schriftliche und drei mündliche, davon eine Schwerpunktsprüfung, Deutsch, Mathematik und eine lebende Fremdsprache müssen in einer Form abgelegt werden,
 - oder eine FBA und deren Präsentation und Prüfungsgespräch, dann zwei schriftliche und drei mündliche Prüfungen oder drei schriftliche und dafür nur zwei mündliche, davon eine Schwerpunktsprüfung.
- VBS ist nicht mehr Schulversuch sondern regulär.
- Organigramm über Zuständigkeiten und Bereiche der Professoren im Modularen Oberstufensystem (MOST) und des VBS-Zweiges wird vorgestellt.
- Zwei Tage pro Schuljahr für VBS Belange stehen den Lehrern zur Koordination und Bearbeitung offener Fragen zur Verfügung.
- Native Speaker Teacher: es ist sehr schwierig gut ausgebildete Fachlehrer als Native Speaker zu finden (aktuell wird ein Ersatz für Frau Mag. Cass gesucht). Noch dazu kommt, dass die Native Speaker Teacher vom Gehaltsschema niedriger als Gymnasiallehrer eingestuft sind (= primary teacher level). Der VBS-Verein unterstützt die Native Speaker Lehrer mit einem jährlichen Werkvertrag für die Erbringung von Übersetzungstätigkeiten, Anpassen der Unterrichtsarbeitsblätter, Skripterstellung. Die Einnahmen aus den Buffets vom

Halloweenfest sowie vom Sommerabschlussfest (ca. € 200,- 2x im Jahr pro Lehrer) kommen ihnen zu Gute. Auch das jeweilige teaching team (1 deutschsprachiger/1 englischsprachiger Lehrer) muss sich gut aufeinander abstimmen können (bei Ausfall des einen muss der andere sofort den Unterricht neu anpassen, etc.), der Qualifizierungslevel beider muss harmonisieren.

Bericht des Kassiers

- Schulbücher in Klassenstärke wird angestrebt (Geschichte: World History, Geographie, Mathematik, Wörterbücher etc.)
- Referenzbibliothek: Zeitschriftenabos, DVDs, Videos
- Kopierkosten: rund 1/3 mehr Kopierkosten in den VBS-Klassen
- Honorarnoten: Werkverträge für Native Speaker Teacher
- Matura: Extrakosten für Native Speaker Teacher (werden für die Vorbereitung zur Matura und für die Abhaltung der tatsächlichen Prüfung als BegleitlehrerInnen nicht vom Stadtschulrat bezahlt)

Entlastung des Kassiers und des Vorstandes:

wird einstimmig angenommen

Anwesend als Kassaprüfer: Hr Retter, Hr. Wild als stellvertretender Kassaprüfer (nicht anwesend, aber vorher in Kontakt mit Fr. Reiter)

Wahl des Vorstandes und des Kassaprüfers

Vorstand

Obfrau: Constanze Kostal

Stellvertretende Obfrau: Prof. Mag. Eva Poisel

Kassiererin: Heide Reiter

Stellvertretender Kassier: Prof. Mag. Christoph Hanacek-Schubert

Schriftführerin: Isolde Schediwy

Stellvertretende Schriftführerin: Prof. Mag. Claudia Valsky

Wahl erfolgt einstimmig

Kassaprüfer: Karl Retter

Stellvertretender Kassaprüfer: Christian Wild

Budgetvorschlag 2007

- Bücher, DVDs, Dictionaries höhere Ausgaben, Geschichtebücher sind momentan noch vergriffen, Chemiebücher werden auch bestellt
- Zur Arbeitserleichterung und da zu wenig Computer den Lehrern zur Verfügung stehen, soll für Lehrende, die ausschließlich in VBS Klassen unterrichten und daher mehr Arbeitszeit in der Schule auf Grund der notwendigen Koordination verbringen, 4 bis 6 Laptops angeschafft werden (eine Mutter erkundigt sich nach einer günstigen Quelle). Soll auch ein Incentive für die VBS-Lehrer sein.
- Projektarbeiten: Native Speaker Fachleute sollen themen- bzw. schwerpunktbezogen für Workshops und mehrtägige Projekte engagieren werden. Z.B. Dramaworkshop: Fachmann muss nicht Pädagoge sein.

Allfälliges

- Frau Kostal berichtet über ein Treffen die Language Education Policy in Österreich betreffend. Über Frage wurde diskutiert: Wie wird Englisch in Österreichs Schule eingesetzt?

Das Problem bei uns in der VBS ist, dass wir nicht mehr Native Speaker Lehrer einsetzen können, da nicht mehr Werteeinheiten zur Verfügung stehen. Es gab gutes Feedback über unseren hohen Standard an der Draschestraße.

Der Semesterbeitrag der VBS z.B. in der Schule am Parhammerplatz und in der Theodor Kramerstraße beträgt mittlerweile schon € 100,-.

Interessant ist auch das Faktum, dass es an den Volksschulen sehr gute englischsprachige Modelle gibt, aber dann weiterführend leider das Angebot nicht zufriedenstellend ist.

DLP: Dual Language Program: wird vom Stadtschulrat für derzeit vier AHS in Wien angeboten. Englisch als Arbeitssprache wird in einer DLP Klasse in mindestens drei Gegenständen für einen Zeitraum von 4- 6 Wochen unter Begleitung durch einen Native Speaker Teacher unterrichtet.

Kooperation Elternvertretung mit Stadt Wien und VHS: für nicht deutschsprachige Eltern wurden Deutschkurse günstig angeboten (40 UE €20,- pP) – es gab leider zu wenig Meldungen. Möglichkeit über Lehrer zu erfahren, wo es nicht deutschsprachige Eltern gibt. Für Bedarfserhebung und auch für andere Fragen bitte e-mails an Frau Mag. Poisel richten oder in ihr Postfach legen. Auch das Projekt in den Sommermonaten Englischkurse für SchülerInnen oder auch für Eltern anzubieten kann jederzeit organisiert werden.

- Sprachreisen im Schuljahr: früher waren diese Reisen zweiwöchig, wurde wegen MOST umgestellt auf eine Woche
- Newsletter: Herr Dir. Dr. Anzböck hat einen Newsletter für die gesamte Schule installiert.
- People to People-Projekt: 1x im Jahr werden amerikanische Gastkinder in den Familien der GastgeberschülerInnen aufgenommen, sie bleiben 3 Tage, besuchen auch den Unterricht.
- Allgemeiner Aufruf zur Unterstützung und Mitarbeit im VBS-Verein (wie z.B. für den Newsletter, etc.).

Um 20.45 wird die Generalversammlung durch die Obfrau des Vereins geschlossen.

Gezeichnet:

Constanze Kostal
Obfrau

Isolde Schediwy
Schriftführerin